

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1785

25.4.1785 (No. 17)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-988087](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-988087)

Nro. 17.

Olden-
bürgische
wöchentliche



burgische
Anzeigen.

Montag, den 25 April 1785.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es ist der Major von Knobel gesonnen, seinen adelich freyen Garten, der vor dem heil. Geist Thore, zwischen den Gärten des Commerzraths Grovermann und der verwittweten Provisorin von Harten liegt, am 1 Jun. a. c. in des Provisors Gerhard von Harten Hause verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 20sten May a. c., auf hiesiger Hochfürstl. Regierungscanzley,

2) Der hiesige Bürger und Schmiede Amtsweilner Albert Hallerstede hat seine von dem Kaufmann Johann Hermann Haake ihm übertragene vormalige Strohmische Weyde, so am Eversten Holz belegen, wie auch eine daran belegene von seinen Eltern ererbte Weyde, an den Kaufmann Jost Gottfried von Darteln verkauft.

Die Angabe ist den 6ten Jun. a. c., auf hiesiger Hochfürstl. Regierungscanzley.

3) Hinrich Foltz, zu Barghorn, ist gewillet, seine zur Jade bey der Altendeicher Mühle belegene 10 Fäden freyen Landes, Freerichs Land genannt, am 3ten Jun. in Johann Langen Hause zur Jade, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 27sten May a. c., auf hiesiger Hochfürstl. Regierungscanzley.

4) Claus Stegie und dessen Ehefrau zu Elsßeth haben von Otto Cordes Hausmann zu Dalsper, die von diesem aus Bernhard Sanders Concurs ehemals geldsete auf den Deichstücken zu Elsßeth belegene Köbherrey mit allen Pertinentien, so wie er es aus gedachten Concurs geldset, gekauft.

Die Angabe ist den 20sten May a. c., auf hiesiger Hochfürstl. Regierungscanzley.

5) Es haben weyl. Hans Christian Krusen Witwe Ahlke in der Oberrege zu Elsßeth als Vormünderin ihrer Kinder und deren Beystand Stoffer Gräper, auch weyl. Hans Christian Krusen älteste Tochter Ahlke Margarethe, verchelichte Kyvie als Grunderbin in Beystandshaft ihres Ehemannes, einen in der Elsßether Kirche in dem neu angebaute[n] Flügel auf der Priechel Ostwärts im zweyten Gange vorhandenen Mannes Kirchenstand, an Hinrich Kloppenburg verkauft.

Die Angabe ist den 6ten Jun. a. c., auf hiesiger Hochfürstl. Regierungscanzley.

6) Wer die bis jetzt noch nicht verheyratheten beyden Kämpfe des herrschaftlichen Neuenfelder Vorwerklandes, N. 15. das kleine Henland von 17 Fück 2 Quadratruthen und Lit. G. die sohre Ochsenweyde von 18 Fück 90 Quadratruthen, zum Weyden oder zum Wäthen auf das jetzige 1785 Jahr zu heuern Lust hat, wolle sich am 5ten May d. J.



hieselbst in Herzogl. Cammer einfinden, und nach Gefallen accordiren. Oldenburg
aus der Cammer den 21sten April 1785.
v. Hendorff. Volfen.

Herbart.

Scholz.

- 7) Wenn die zu einem neuen Bau, der hiesigen Damm, wie auch einiger Angebäude an der Grossen und Sichtenmühle erforderlichen Materialien, an Eichen und Tannenholz, Mauersteinen, Dachziegeln, Eisenzeug, imgleichen das Arbeitslohn, öffentlich an den Mindestfordernden ausgedungen werden sollen, und dazu Terminus auf den 3 May, als den Dienstag nach Rogate angesetzt worden, so wollen sich Liebhaber an gedachtem Tage, Morgens um 10 Uhr in Herzoglicher Cammer einfinden, die Bedingungen vernemen, und nach Gefallen fordern. Oldenburg aus der Cammer den 23 April 1785.
v. Hendorff. Volfen. Römer.

v. Schuttdorf.

Schloifer.

Hansen.

- 8) Wenn nachfolgende beym Zoll zu Elsfleth nicht angegebene, und desfalls confiscirte Waaren, als 3800 Boekhöner, eine Parthen Dielen und Balkunen, ungefähr 4802 Pfund Stockfische, 378 Stück Ochsenhörner, 260 Stück Handspacken, und 51 Bund Matten, öffentlich verkauft werden sollen, und dazu Terminus auf den 14ten künftigen Monats May zu Elsfleth angesetzt worden; so können Liebhaber sich am gedachten Tage Vormittags einfinden, und nach Belieben kaufen.
Oldenburg aus der Cammer den 23 April 1785.

v. Hendorff.

Volfen.

Römer.

Sch. v. Schuttdorf.

Hansen.

- 9) Altmann Kleefen Ehefrau zu Manfle ist gesonnen, 2 Mannsstände und einen Frauensstand in der Westersteder Kirche, den 11ten Jun. a. c. in Frerich Gerdes Wirthshause, zu Westerstede, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 6ten Jun. a. c., bey hiesiger Hochfürstl. Regierungskanzley.

- 10) Es sollen diejenigen, welche an der, von weyl. Hedde Gräfinde zu Strohausen, unterm 30 Dec. 1772, auf Ocher Gräber in Eidwarden, wegen 80 Rthlr. bewärkten Angriff. ein begründetes Recht zu haben vermeinen, sich damit den 23sten May beym Herzogl. Landwährder Amtsgerichte angeben.
- 11) Demnach Hinrich von Reeken beym Elsflether Siel, vom hiesigen Herzogl. Landgerichte mit Herzogl. Obergerichts Genehmigung pro prodigo erkläret worden, so wird solches hiemit öffentlich bekannt gemacht, damit niemand diesem Hinrich von Reeken ohne der ihm zu bestellenden Curatoren Einwilligung etwas creditiren oder mit ihm einige Handlung unternehmen soll, unter der Verwarnung, daß widrigenfalls das ihm etwa zu creditirende für verlustig und der Handel mit selben als unglültig geachtet werde.
- 12) Berend Blankemeyer zu Elmelo hat seinen in No. 1783. von weyl. Gerd Schriewers Erben erkauften, bey der Sannauer Helmer belegenen sogenannten Ollenkamp, an Ednaies Hinrich Posteen zu Röhlingen verkauft.

Die Angabe ist den 23sten May, beym Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

- 13) Wider Johann Rolfs, zur Berne, ist Schuldenhalber, beym Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte, der Concurß erkannt.

(1) Die Angabe ist den 24sten May. (2) Deduction den 31sten May. (3) Priorität Urtheil den 21sten Jun. (4) Vergantung oder Löse den 7ten Jul. a. c.

- 14) Wenn unter des entwichenen Inquisitens Johann Gärtner inventarisirten Haabseligkeit sich nachfolgende Sachen befunden, welche der Angabe nach gestohlen seyn sollen, als (1) ein Theekessel; (2) ein schwarzer wollen Damastnen Frauenrock; (3) eine rothe Schürze; (4) eine schwarzbunte Sichen dito; (5) ein greißes Mannswams; (6) zwey Paar braune Tassen mit goldenen Blumen; (7) eine Brille; (8) ein Messer; (9) eine Pistolle; (10) ein Bohrer; (11) ein Sack; (12) zwey Hänge, so werden alle diejeni-

gen, welche an solchane Sachen einigen Anspruch zu haben vermeinen, hiemit verab-
 120 ladet, sich damit auf den 26 May d. J. bey Strafe des ewigen Stillschweigens bey
 hiesigen Herzogl. Landgerichte gehörig anzugeben, und ihr etwaiges Recht zu bescheini-
 gen. Uebrigens soll des Inquisiten und seiner Ehefrauen sonstige Haabfeeligkeit, besse-
 hend in Kleidungsstücken und allerhand Hausgeräth, wie auch obspecifizierte Sachen,
 in so weit sich dazu niemand melden wird, am 28sten May d. J. in Harm Anton
 Wbbken Wirthshaus zu Wunderburg öffentlich meistbietend verkauft werden.

15) Des weyl. Hiarich Petermanns zu Nahde Stelle ihm Pertinentiis soll am 31sten May
 d. J. daselbst entweder verkauft oder verheuert werden.

Die Angabe ist den 26sten May a. c., bey hiesigen Herzogl. Landgerichte.
 16) Anton Reinhard Wengers hat sein in Blexen stehendes, von seinem Vater Hajo Wen-
 gers geerbtes Wohnhaus, Garten, Pertinentien, imgleichen die olim Gerd von Hä-
 fenschens Gründe (diese jedoch ohne das darauf stehende Haus) an Johann Christoph
 Kloppenburg verkauft.

Die Angabe ist den 23sten May a. c., bey hiesigen Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.
 17) Es wird hiedurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß der Schneideramtsmeister Johann
 Christoph von Aken seine beyden auf der Woggenburg hieselbst belegene Häuser nebst der hin-
 ter dem einen Hause befindlichen Wude und Gärten, woran an der einen Seite der Herr Ma-
 jor von Hendorff mit einem Stall, an der andern aber der Leinweber Hagensturz mit einem
 Hause benachbart ist, am 27sten May d. J. in des Provvisor und Weinhändlers Gerhard von
 Garten Hause öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen gesonnen, und sollen alle diejenigen,
 welche hiewider etwas einzuwenden, oder an den zu verkaufenden Grundstücken einigen An-
 spruch zu haben vermeinen, sich damit bey Strafe ewigen Stillschweigens am 24ten May
 b. a. hieselbst anzugeben schuldig seyn. Oldenburg vom Rathhause den 23 April 1785.

Hürgermeister und Rath hieselbst.

18) Wenn die Lieferung der zu den diesjährigen Reparationen an den Kloster Blankenburgischen
 Gebäuden erforderlichen Materialien, als Eichen- und Tannenholz, einige Fensterrahmen mit
 den darin erforderlichen neuen Fenstern, Mauersteine, Dachpfannen, Mischelkalk und Lehm,
 auch einige Malerarbeit, am 29sten d. M., als am Freytage nach dem Sonntage Cantate,
 Vormittags um 10 Uhr auf der Klosterkübe hieselbst mindestfordernd ausverdingen werden
 soll; so wird solches hiemit zu jedermanns Wissenschaft gebracht, und können diejenigen,
 welche die Lieferung der Materialien, auch die Glaser- und Malerarbeit annehmen wollen, sich
 am bemeldeten Tage und Orte um die bestimmte Zeit einfinden, die Bedinngen vorher bey den Re-
 ceptor, Canzlist Erdmann, einsehen, die Bedingungen vernehmen und nach Gefallen fordern.

Höchstverordnete Obervorsteher des Klosters Blankenburg.

Walters.

v. Berger.

Janfon.

19) Wenn die Lieferung der für die Armen im Kloster Blankenburg für dieses Jahr erforderlichen
 1434 ein viertel Ellen Leinen am 29sten d. M., als am Freytage nach dem Sonntage Cantate,
 Vormittags um 10 Uhr auf der Klosterkübe hieselbst öffentlich mindestfordernd ausverdingen
 werden soll; so wird solches hiedurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, und können die-
 jenigen, welche Lust haben, die Lieferung zu übernehmen, sich am gemeldeten Tage und
 Orte um die bestimmte Zeit einfinden, die Bedingungen vernehmen und nach Gefallen fordern,
 vorher auch die Proben bey den Receptor des Klosters, Canzlist Erdmann hieselbst, und Wer-
 walter Stuckenbergen zur Blankenburg besehen.

Höchstverordnete Obervorsteher des Klosters Blankenburg.

Walters.

v. Berger.

Janfon.

20) Die Eersten Begüterten werden hiemit angewiesen, anstatt der ausgegangenen oder
 fehlenden Wendenbäume am Wege binnen 8 Tagen neue zu setzen, widrigenfalls solche auf
 ihre Kosten angekauft und gepflanzt werden sollen. Oldenburg den 23 April 1785.

Bedelius.

Zwente Bekanntmachung.

Reg. canzley. 1) Verkauf weyl. Synb. Lorenz Wittwen Garten d. 4 May. Aug. d.
 2) Hermann Hotes Haus und Landverkauf d. 6 May. Aug. d. 2. **Develd.**
 3) In Johann Lauw Conkurs Aug. d. 3 May. Deb. d. 23. Präf. urt. d. 13
 Jun. Ldse d. 28. 3) In Dierk Hagen Conkurs Aug. d. 26 April. Deb. d. 10 May.
 Präf. urt. d. 26. Ldse d. 10 Jun. **Nenenb. Lger. Wegen des von Harm Friede**



nach Kuff an Johann Hinrich Wibbers verkauften halben Kamp. Ang. d. 2 May.
Landw. Amtsg. Wegen des von Carsten Mannken Wittve an ihren Bruder Carl
Hinrich Drummundt abgetretenen Landes Ang. d. 2 May.

Oldenburger Getraide Preise.

Oberländischer Weizen
87 pfündiger Wintergärsen

127 Nthlr. Louisd'or.

60

J. D. Old.

II. Privatsachen.

- 1) Diejenigen, welche von des entwichenen Jürgen Menken Eingute noch etwas besitzen, oder dem gedachten Menken schuldig sind, müssen solches innerhalb 8 Tagen an den Vber des Menkenschen Concursguts, Gerhard Frey zum Strüchhauser Mohr, abliefern, oder sich desfalls mit ihm abfinden, widrigens aber gewärtigen, daß sie gerichtlich belanget werden.
- 2) Der Weinbändler Freye hat in St. Nicolai Kirche eine Frauensstelle in einem zugemachten Stuhl zu verheuern, welche sofort angetreten werden kann.
- 3) Am Montag den 23ten May nächstkünftig des Nachmittags um 2 Uhr soll zu Bremen in des Claus Walcker Hause auf der Schlacht der von dem Rahmenschiffer Johann Pieper öffentlich verkaufte und dem Mehrestbietenden zugeschlagen werden. Das zu solchem Schiffkahn gehörige Inventarium kann von denen Kaufstüftigen zuvor bey gedachten Schiffsmäcker eingesehen werden.
- 4) Als von der Frau Affessorin Luise Leonore Brandt, geböhrenen Renner, in Delmenhorst angezeigt worden, daß ihr die Receptionsscheine zur Rennerschen Denkhaler- und Feuerpferntings-Genossenschaft abhänden gekommen; so wird solches zu dem Ende hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß in so ferne jemand diese Scheine etwan auf eine oder andere Art in Händen haben mögte, oder auch einen Anspruch daran zu machen hätte, derselbe sich in Zeit von 4 Wochen a dato bey der Administration zu melden habe, nach verfloßener Zeit aber diese Scheine für null und nichtig erklaret, und darauf nichts ausbezahlet werden wird, sondern dagegen der Frau Affessorin Brandt neue Receptionsscheine statt der von Händen gekommenen werden ertheilte werden. Bremen den 21 April 1785.
- 5) Der bekannte und berühmte sich geraume Zeit hier aufgehaltene Wetschierkecher Israel Aaron zeigt hiemit an, daß er mit seiner Arbeit, sowohl in Verfertigung aller Arten neuer Wetschaste als auch Veränderung und Verbesserung alter, noch 4 bis höchstens 6 Wochen für die bisshertigen gewiß sehr billigen Preise fortfahren, sodann aber auch einige Zeit und bis weiter von hier reisen werde. Wer also noch von seiner Kunst Gebrauch machen will, muß sich je eher je lieber in seinem Logis beym Musketier Berg an der Kurvieckstraße melden.
- 6) Von dem, dem Herrn Justizrath Wardenburg zugehörigen Lands sind noch 8 Tück, so Hattermann bisher in Heuer gehabt, zu verheuern. Liebhaber wolken sich desfalls fordersamst bey dem Herrn Amtsvogt Wardenburg zu Wurhave melden.
- 7) Wey mir Endesbenanntem autorisirten Collecteur sind zu haben: Von der Herzogl. Braunschweig. Lotterie 1ste Classe das Loos 1 Nthlr. halbe 36, viertel 18 gr., in dieser Lotterie sind in der ersten Classe 1000 Nthlr., und besteht aus 21000 Loosen und 13000 Gewinnen, mithin 2500 Gewinnen mehr als eine Niets gegen einen Preffer, worunter 58 zu 100, 42 zu 200, 26 zu 1000, 1 zu 2500, 1 zu 4000, 1 zu 5000, 1 zu 10000, 1 zu 20000 Nthlr. zu gewinnen. Zu der Bremser letzten Classe das Loos 11 Nthlr. 24 gr., halbe 5 Nthlr. 48 gr., viertel 2 Nthlr. 60 gr., welche den 4ten April zu ziehen anfangt, worinn 75 zu 100, 20 zu 500, 10 zu 1000, 1 zu 5000 bis 10000 Nthlr. zu gewinnen. Zu der Hannovers. 2ten Classe, welche den 29ten März zieht, das Loos 3 Nthlr. 6 gr., wogegen 500 bis 1000 Nthlr., in der letzten Classe aber 20 zu 500, 10 zu 1000, 1 zu 4000, 1 zu 6000 bis 12000 Nthlr. zu gewinnen. Von der Senabrüch. 4ten Classe das Loos 6 Nthlr. 54 gr., wogegen 500, 1000 bis 5000 Nthlr. zu gewinnen. Zu der Haager Generalitäts-Lotterie 1ste Classe das ganze Loos zu 8, halbe 4, viertel Loose 2 Nthlr., wogegen 20000, 25000, 30000, 40000, 50000, 60000, 80000 bis 100000 fl. zu gewinnen, auch kann jemand sich bey jeder Classe einheuern, als für die 1ste Classe das Loos 2 Nthlr. 16 gr., zur 2ten Classe 4 Nthlr. 32 gr., 3ten Classe 6 Nthlr. 48 gr., 4ten Classe 8 Nthlr. 64 gr., die 5te Classe 11 Nthlr. 8 gr., die letzte Classe aber 35 Nthlr. 40 gr., wogegen obige Gewinne zu hoffen. Pläne von diesen und sonstigen Lotterien sind gratis zu haben bey
W. Abbtling in Bremen.

